

# Gerneinwoebblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jhg. - Nr. 28 - 12.7.1985

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### Feuerwehren im Vergleich

Einsatz und Disziplin prägten den 4. Bezirks-Naß-Leistungswettbewerb am vergangenen Wochenende in Pettneu. Zugleich onnte die Feuerwehr Pettneu auch ihr hundertjähriges Bestandsjubiläum begehen, wobei man anlässlich dieses freudigen Ereignisses die neue Fahne der Wehr weihte, die durch eine Nagelaktion finanziert wurde. Die Weihe nahm Pfarrer Johann Kirchmair vor, als Fahnenpatin fungierte Maria Lorenz.

Die Mitglieder der Freiwilligen

Feuerwehr hatten somit alle Hände voll zu tun, sorgten aber trotzdem für einen reibungslosen Verlauf der beiden Veranstaltungen.

Zum Naßleistungsbewerb traten insgesamt 36 Gruppen der FF des Bezirkes sowie 17 Gästegruppen zum freundschaftlichen Wettkampf an. Nicht nur die Zeit war maßgebend, sondern vor allem Geschicklichkeit forderte der Bewerb von den Feuerwehrmännern, die um den Sieg in den jeweiligen Klassen kämpften.

Als Tagessieger ging die Trup-

pe von Niederndorf 2 in der Klasse B, hier werden Alterspunkte abgezogen, mit der höchsten Punktezahl von 451 hervor. Bezirksieger wurden die erste Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Kappl, ebenfalls in der Klasse B, mit 432 Punkten.

Bezirkskommandantstellvertreter Reinhold Greuter lobte den Einsatz und die Disziplin der teilnehmenden Mannschaften und auch Bezirksinspektor Franz Regensburger sprach von einem Fest der Superlative.

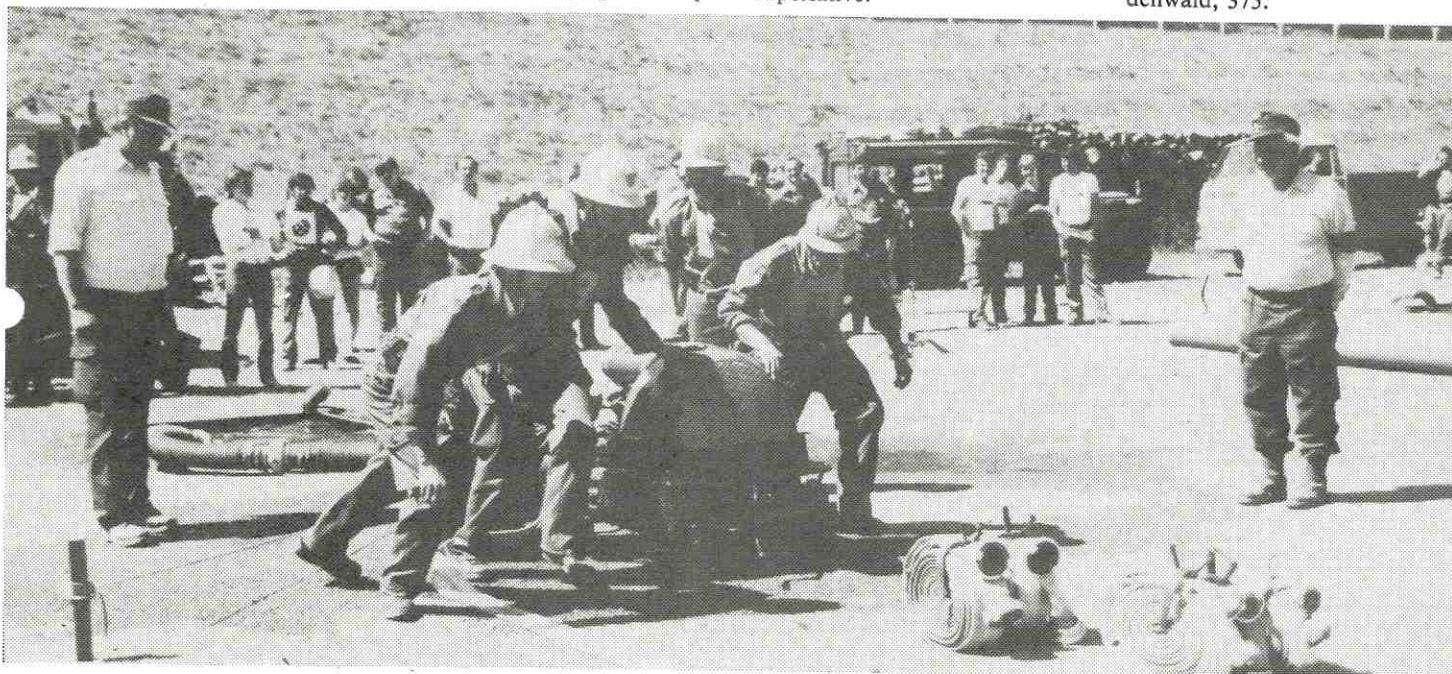
#### Ergebnisse:

**Bezirksgruppen A:** 1. Pettneu 4, 431, 2. Kappl 3, 428, 3. Piller 1, 415, 4. Donau Chemie, 409, 5. Landeck 1, 407.

**Bezirksgruppen B:** 1. Kappl 1, 432, 2. Pettneu 1, 430, 3. Kappl 2, 417, 4. Kappl 4, 410, 5. Fließ 2, 392.

**Gästegruppen A:** 1. Huben i.Ö., 436, 2. Niederndorf 1, 431, 3. Polling 1, 422, 4. Reith i.A., 420, 5. Längenfeld - Unterried 2, 419.

**Gästegruppen B:** 1. Niederndorf 2, 451, 2. Längenfeld - Unterried 1, 436, 3. Münster, 423, 4. Gnadenwald, 375.



Einsatz und Disziplin war Trumpf beim Bezirksnaßleistungsbewerb in Pettneu.

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Zum Start ins Berufsleben die richtige Bankverbindung!  
Das SPARVOR-GEHALTE- oder LOHNKONTO bietet alle Vorteile eines modernen Geldinstitutes.

Spar + Vorschußkasse Landeck mit Filialen in Perjen, Öd, Zams, Stanz, St. Anton, Kappl, Ischgl, Galtür, Serfaus + Pfunds

## Tirols Jugend steht zu überlieferten Werten

### Ergebnisse einer Repräsentativerhebung

Als Überraschung, wenn auch mit Einschränkungen, bezeichnete der Leiter des Landesjugendreferates, Hofrat Prof. Hermann Girstmaier, die von seinem Amt erarbeitete Repräsentativerhebung »Jugend in Tirol«, die bei der Landespressekonferenz am 25. Juni 1985 mit der vom Sachgebiet Statistik erarbeiteten statistischen Analyse und Prognose »Jugendliche in Tirol« präsentiert wurde.

Wie Hofrat Girstmaier ausführte, wurden mehr als 1400 Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren, stellvertretend für ihre über 55.000 Alterskameraden in Tirol im Jänner dieses Jahres mit einem umfassenden Fragebogen konfrontiert.

Die Ergebnisse der Befragung, die eine hohe Zustimmung zu den überlieferten Werten, Ehrlichkeit, Anständigkeit und Treue zeigen, geben auch Aufschluß über die Einstellung der Jugendlichen zu Grundwerten, zur Gesellschaft, zum Bildungssystem und zu persönlichen und sozialen Situationen. Auch das Freizeitverhalten und die Einstellung zu aktuellen Problemen wurden unter die Lupe genommen. Immerhin 56 Prozent der Jugendlichen, bei denen von der vielzitierten Politik- und Parteienverdrossen-

heit nichts zu bemerken ist, bekunden ihr Interesse an Politik. Die Parteiensympathie deckt sich auffallend mit dem Wahlverhalten der Elterngeneration. Deshalb ist auch der Anteil an »Grün-Sympathisanten« mit elf Prozent eher gering.

Hofrat Girstmaier wies auf die relativ hohe Organisationsdichte hin, da 93 Prozent einer Clique oder einem Freundeskreis angehören und lediglich 7 Prozent zu den »Einsamen« gehören. Interessant ist weiters, daß die Sportvereine bei den Vereinen an der Spitze stehen und daß andererseits schon jeder zehnte Jugendliche Mitglied der Feuerwehr ist. Auffallend ist weiters, daß die Schüler mit Lehre und Schule zufrieden sind. Überrascht ist man von der hohen Übereinstimmung der Befragten mit der Lebensweise ihrer Eltern. Zwei Drittel der Jugendlichen würden nämlich ihre Kinder so erziehen wie sie selbst erzogen wurden. Allerdings wurde die Mutter bei familiären oder bei Partnerproblemen von Freund oder Freundin »überholt«. Andererseits gibt die Repräsentativerhebung zu denken, da sie eine starke Gleichgültigkeit in religiösen Fragen zu Tage bringt, zumal Priester und Religionslehrer für die negativen

Einflüsse für die Religiosität der Befragten verantwortlich gemacht werden. Dagegen erscheint die Tatsache als sehr erfreulich, daß die Jugendlichen in hohem Maße bereit sind zum Konsumverzicht oder ihre Zustimmung zur »Aktion Leben« oder zum Schutz Ungeborener geben. Diese interessante und statistisch gründlich durchgeführte und umfangreiche Arbeit, die im politischen Alltag Eingang finden wird, löst die Ergebnisse der 1976 erfolgten Schülerbefragung ab.

## Spiele im Freien

Das Blau-Grün-Spiel: Die beiden Parteien nennen sich Blau und Grün und binden sich entsprechend blaue oder grüne Wollfäden ums Handgelenk — diese Fäden sollen erbeutet werden. Blaue und grüne Wollfäden gelten am Ende des Spiels je 10 Punkte — es handelt sich also um ein Punktespiel.

Blau und Grün haben einen Schatz zu verteidigen — Blau ein blaues Tuch, Grün ein grünes Tuch oder einen Gegenstand in

der passenden Farbe, aber nicht zu klein und nicht zerbrechlich! Der erbeutete Schatz bringt dem Gegner 20 Punkte ein.

Zum Spiel gehört ein Spielführer. Wenn er das Zeichen gibt, trennen sich die beiden Parteien, um ihren Schatz zu verstecken. Aber nicht die ganze Mannschaft läuft zusammen fort, sondern sie teilt sich in kleine Trupps, damit die Späher der Gegenpartei nicht einfach folgen können und dadurch den Schatz sofort finden! Blau schickt also zwei Spieler mit dem Schatz los, zwei andere Gruppen tun so, als wollten sie ebenfalls den Schatz verstecken, und zwei weitere blaue Trupps folgen den Gruppen von Grün — die natürlich genauso verfahren. Nach zehn Minuten pfeift der Spielleiter auf seiner Signalpfeife — das ist der Beginn zur Schatzsuche!

Blau sucht Grüns Schatz, Grün sucht Blaus Schatz. Der Schatz darf nicht vergraben werden, er muß bei aufmerksamem Suchen auch zu finden sein — vielleicht hängt er an einem Zweig, liegt unter einer Tannenwurzel, ist unter einem Gebüsch versteckt. Der Schatz wird nicht verteidigt — im Gegenteil: Blaus Spieler halten sich möglichst fern von ihrem Schatz, um nicht Grün auf die Spur zu locken. — Und umgekehrt. Aber nicht nur der Schatz wird gesucht, sondern auch die gegnerischen Spieler! Treffen Spieler von Blau und Grün aufeinander, versucht einer dem anderen den Wollfaden abzureißen.

Wer seinen Faden auf diese Weise verloren hat, läuft zum Spielführer, der ihm einen neuer gibt — aber **nicht** einen grünen oder blauen, sondern diesmal einen roten oder gelben! Diese Fäden, die wiederum erbeutet werden sollen, gelten nachher nur 5 Punkte. Es ist nicht erlaubt, in der Nähe des Spielleiters stehen-zubleiben und auf einen Gegner zu warten, der sich einen neuen Wollfaden geholt hat — sonst wäre es ja reichlich einfach, einen Faden zu erobern.

Wer nun den zweiten Faden auch verliert, scheidet aus dem Spiel aus. Es kann vorkommen, daß alle Spieler von Blau und alle von Grün den ersten und den zweiten Wollfaden eingebüßt haben — dann ist das Spiel natürlich aus, auch wenn die Schätze nicht gefunden worden sind. Sonst aber wird eine bestimmte Spielzeit ausgemacht. Wenn sie abgelaufen ist, pfeift der Spielleiter (hoffentlich hören es alle Kinder!). Die Parteien finden sich bei ihm ein und zählen ihre Punkte.

## Wie es früher war



Unser Bild zeigt die Dorfansicht von Strengen aus dem Jahre 1916.



diesen 3 Fahnenabordnungen in See wird nun bald auch jene der Trachtengruppe Silvretta dazukommen. Die Fahne wird anlässlich des 7. Oberländer Trachtenverbandesfestes in See geweiht.

## 7. Oberländer Trachtenfest mit Fahnenweihe vom 12.-14. Juli 1985

### Festfolge:

Freitag, 12. Juli: 19.00 Uhr Versammeln aller Vereine beim Pavillon, 19.15 Uhr Eintreffen der Ehrengäste, 19.30 Uhr Gasluftballonsteigen für die Kinder anschl. Einzug ins Festzelt, Begrüßung durch den Festobmann und den Bezirksobmann Ing. Ferdl Plazzotta, Grußworte des Herrn Bgm. Vinzenz Gstrein, Kurze Vereinsgeschichte, Festansprache von Bezirkshauptmann HR DDr. Heinrich Waldner. Zwischendurch Ehrentänze der oberländer Tanzkreise. 20.30 Uhr Tanz und Stimmung mit den »Original Tiroler Spatzen«.

**Achtung:** Sonderpreise für Busse. Tel. 05441-285.

Samstag, 13. Juli: 20.30 Uhr anlässlich einer Tournee gibt das »Alpski Kvintet — Original Alpenoberkrainer« mit Ivanka und Otto, sowie Humoristen ein Gastspiel in See. Volkstümliche und moderne Unterhaltungs- und Tanzmusik mit humoristischen Einlagen.

Sonntag, 14. Juli: 8.30 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Vereine beim Pavillon, 8.45 Aufstellung zur Feldmesse, 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Fahnenweihe musikalische Umrahmung Musikkapelle und Kirchenchor. Anschl. Einzug ins Festzelt, Festansprache der Ehrengäste, Frühschoppenkonzert der MK-ee, 13.00 Uhr Versammeln aller Vereine und Abordnungen beim Hotel Mallaun — Aufstellung zum Festumzug, 13.30 Beginn

des Festumzuges anschl. Ehrentänze und Konzerte der Gastkapellen und Gastvereine, 18.00 — 19.00 Uhr und ab 20.00 Uhr Festausklang mit den »Kastelruther Spatzen«.

Mit internationalen Spitzenkapellen wartet der TV-Silvretta beim Trachtenfest auf. Noch da-

zu zum normalen Zeltfest-Eintritt von S 50. — **pro Abend.**

Als weiteren Service für alle Festbesucher errichtet der Trachtenverein mit den Landeckern Verkehrsbetrieben einen **Taxidienst** — Tel. 05442-2561 (Für Einheimische im Pfarrgemeindegebiet kostenlos).

**BADEMODE**  
Bikini S 298.—  
Badeanzüge S 388.—

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**TEXTILMALLA AUER**  
A-6500 LANDECK

## Feierliche Segnung der Kirchen-Erweiterung in Mathon

Am Sonntag den 7. Juli 1985 segnete der Direktor der Bischofsl. Finanzkammer Innsbruck, Prälat Dr. Franz Josef Stark, assistiert von Prälat Univ. Prof. Dr. Walter Kornfeld und Ortpfarrer Louis Attems in Mathon den neuerrichteten Kirchenzubau.

Zu Beginn der Feier dankte der Pfarrer den Mathonern für alle Hilfsbereitschaft, die den Bau ermöglichte. Besonderen Dank verdiente auch die Gemeinde Ischgl für großzügige finanzielle Unterstützung, sowie Architekt Dipl.

Ing. Franz Ladner für die Planung und Durchführung des Baues.

Prälat Stark erinnerte in seiner Predigt, daß vor mehr als dreihundert Jahren die Mathoner dem Bischof bei der Weihe des ersten Gotteshauses gelobten, auf ewigen Zeiten dafür zu sorgen, daß ihr Gotteshaus stets würdig und gut erhalten bleibe. Durch ihre Spenden und Hilfen habe die Bevölkerung diesem Gelöbniß erneut die Treue gehalten.

Nach der kirchlichen Feier versicherte Ischgl's Bürgermeister Er-

win Aloys in seiner Ansprache, daß Mathon immer mit der Unterstützung der Gemeinde rechnen könne. Er habe sich nun selbst überzeugen können, wie notwendig eine Erneuerung der Bänke und eine Innen-Renovierung sei. Der Zubau an der Kirche sei erst der Anfang dieses Vorhabens. Von Jahr zu Jahr werden in Mathon mehr schöne Häuser gebaut und weiterberühmt ist der kleine Ort durch seine »Dreikönigs-Kapelle«. So ist es nur recht, wenn auch der centrale Bau des Dorfes, die Kirche zum Hl. Sebastian würdig und schön werde!

### »Unterwegs im Oberland«

In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema »Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit«. Gestalter und Sprecher ist Bruno Öttl. Die Sendung wird am Samstag, den 13. Juli 1985 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

### Ballon flog 300 km weit

Am vergangenen Donnerstag, den 4. Juli 1985 machte Herr Karl Schwarz aus Landeck, Lötzweg, eine Wanderung auf den Venet. Dabei entdeckte er unter dem Gipfelkreuz auf 2.400 m Höhe einen Ballon, an dem ein Zettel mit folgender Aufschrift hing:

Lieber Finder!

Dieser Ballon wurde anlässlich der Hochzeit von Sepp und Edith auf Reisen geschickt. Schreib bitte auf, wo und wann Du ihn gefunden hast und sende den Zettel bis 31. Juli 85 an Sepp und Edith, in 9000 St. Gallen.

Dieser Ballon hat also wahrlich eine ziemlich lange Reise zurückgelegt, bis er auf dem Felsen am Venet landete. Wir wünschen dem Brautpaar jedenfalls viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft, senden unsere Grüße in die Schweiz und teilen auf diese Weise mit, wann und wo der Ballon gefunden wurde.

## Zammer Kirchturm wird restauriert



Wie wohl jedem Zammer Bürger bekannt sein dürfte, ist der derzeitige Zustand des im Jahre 1764 erbauten Kirchturmes sichtbar schlecht. Nach Rücksprache mit verschiedenen Fachleuten möchte ich nun in groben Umrissen die erforderlichen Maßnahmen zur Sanierung dieses Bauwerkes erläutern.

Die Feuchtigkeitsschäden am Turmfuß sind durch eine Vertikalisolierung unterhalb des Gebäudes mit gleichzeitiger Einbringung einer Drainage, sowie durch eine Horizontalisolierung durch Injektion von Bitumenemulsion zu beheben.

Nächster Schritt ist die Aufstellung eines Fassadengerüsts für die Sanierung

des Turmes selbst, mit den an Nord- und Südseite aufgetretenen Vertikalrissen, die in Höhe des Glockenstuhles eine Stärke von 8—10 mm aufweisen. Dazu werden die Risse zuerst gesäubert und anschließend mit Zement verpreßt.

Gleichzeitig werden die erforderlichen Nadel- und Spannanker eingebracht. Durch diese Maßnahmen wird eine neuerliche Ribbildung durch Horizontalkräfte dauerhaft verhindert.

In weiterer Folge steht die Fassadenputzrenovierung, sowie sonstige Bauarbeiten wie Maler, Elektriker, Spengler, Schlosser, Überholung der vorhandenen Uhranlage usw.

Im Nachhang zu der vorher angeführten Situation steht der Zustand der Glockenanlage. Auszugehen ist von der Tatsache, daß die Bausubstanz des Kirchturmes bereits stark in Mitleidenschaft gezogen ist, und hierfür mit Sicherheit eine schwingungsdynamische Beanspruchung durch das Geläute verantwortlich zu machen ist.

Der bestehende Glockenstuhl wurde nach der Brandkatastrophe des Jahres 1911, also vor mehr als 70 Jahren eingebaut und ist in einem äußerst desolaten Zustand. Ungeachtet der für die Sanierung der Bausubstanz zu treffenden Maßnahmen muß daher getrachtet werden, die beim Schwingen der Glocken auftretenden horizontalen Schubkräfte in den Griff zu bekommen.

Die technische Voraussetzung hierfür ist eine Stahl - Glockenstuhlkonstruktion, für das vorhandene sechsstimmige Geläute mit einem Gesamtgewicht von ca. 8,5 t, sowie der erforderliche Einbau einer Gegenschwinganlage. Alle hier in groben Umrissen gemachten Angaben werden noch im Detail bekanntgegeben.

Weiters wäre zu sagen, daß die vorher beschriebenen baulichen Erhaltungsmaßnahmen auf jeden Fall erforderlich sind, um den Bestand des Turmes zu gewährleisten. Auch sind die Kosten dieser Maßnahme wesentlich niedriger als die eines Neubaus. Ein Weiterbestand des Kirchturmes im derzeitigen Zustand, auch ohne Geläute, scheint aus Sicherheitsgründen unverantwortlich zu sein, da lose Putz- und Mauerteile jederzeit eine Gefährdung von Passanten darstellen können.

Zusammenfassend möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß der Zammer Kirchturm in der heute bestehenden Form dringend saniert werden muß, wobei dies auch die wirtschaftlichere Lösung gegenüber einem Neubau darstellt.

Franz Bouvier

## Musikfest in Nauders

Die Musikkapelle Nauders veranstaltet am kommenden Wochenende vom 12. bis 14. Juli 85 ein Musikfest.

Programmfolge:

Freitag, 12.7.: 20 Uhr Einmarsch der Musikkapelle Nauders, Tanz mit den »Hochkönigbuam« aus Steeg. Samstag, 13.7.: 20 Uhr Einmarsch der Musikkapelle Nauders, Tanz und Unterhaltung mit dem »Obergerichtler Sextett. Sonntag, 14.7.: 10 Uhr Frühschoppenkonzert mit der Musikkapelle Reschen, 13.30 Uhr Konzert mit der Musikkapelle Schleins/Engadin, 15 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem »Alpenduo«, 20 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem »Bergkristall Quintett« aus Jenbach.

Auf Ihren Besuch freut sich die Musikkapelle Nauders. Das Festzelt ist beim Sägewerk Rudig unterhalb von Schloß Naudersberg.

## Landecker Imker in Südtirol

Am letzten Juni-Sonntag führen 33 Imker des Landecker Bienenzuchtvereines bei einer Lehrfahrt nach Sarnthein, um Jakob Thaler, einem über die Grenzen Südtirols hinaus bekannten Imker, einen Besuch abzustatten. Bei wolkenlosem Wetter ging's über den Brenner nach Sterzing und weiter über das Penserjoch in das Sarntal. Nach einem guten Mittagessen, bei dem ein paar Liter Rötel nicht fehlen durften, begrüßte Thaler auf seinem hoch über Sarnthein gelegenen Bienenstand die Imker aus Landeck.

Diese zeigten sich sehr beeindruckt von der Größe der Anlage, von der Sauberkeit die hier herrschte und von der rationalen Betriebsweise. Besonderes Interesse brachte man der Königinnenzucht entgegen, da hier jährlich über 300 Königinnen, größtenteils für den Verkauf herangezogen werden. Neu für die Landecker war, daß Thaler auch Weiselzellen mit schlüpfreifen Königinnen um 3600 Lire abgibt. Trotz dieses günstigen Angebotes wurde nichts gekauft, da die gefürchtete Bienenkrankheit »Varroa« bereits vor den Toren Tirols steht und niemand sich dem Vorwurf aussetzen wollte, er habe die Milbe eingeschleppt.

Nach einer neuerlichen Stärkung in Mals, wo die Eindrücke des Tages ausgiebig besprochen und begossen wurden, kamen die Imker wohlbehalten in ihrer Heimatstadt an.

# Murenabgänge im Bezirk



Erheblichen Sachschaden richteten vergangene Woche zwei Muren im Paznaun- und Stanzertal an. Dabei wurde teilweise auch die B 188 und die B 316 blockiert. Im Stanzertal war auch der Zugverkehr für einige Stunden unterbrochen.

## Leserbrief

### Meinen herzlichen Dank

möchte ich auf diesem Wege aussprechen allen, die anlässlich der Ehrenbürgerfeier in See am 23. Juni 1985 mir ihre Güte erwiesen haben und GrüBe zukommen ließen!

Neben den Festrednern Rgm. Vinzenz Gstrein, Medizirrat Dr. Walter Köck und LA Mag. Kurt Leitl, dem Gemeinderat von See und den verschiedenen Vereinen mit ihren wertvollen Geschenken und der Volksschule See darf ich hervorheben meinen Heimatpfarrer und geistlichen Vater Eugen Bischof und — für ihre schriftlichen Wünsche — Bischof Dr. Paul Rusch und Bischof Dr. Reinhold Stecher, und Bgm. Jakob Rudigier von Kappl für seinen Beitrag.

Darf ich, das uns geschenkte Fest und besonders die Festrede von Dr. Köck zusammenfassend, aus meiner Sicht hinweisen auf etwas Außergewöhnliches: einem Innsbrucker, der sein Anderssein nie verleugnet hat; einem Seelsorger, der durch radikale Forderungen nach Veränderung den Widerstand der Gemeinde und Pfarrgemeinde derart hervorgerufen hat, daß er — auch von außen — als weltfremder

Spinner abgeurteilt und auch behandelt wurde, der nach zwölfjährigem Wirken in großen Pfarrern in eine jahrelange menschliche Isolierung hineingedrängt wurde, die außerpfarrlich immer noch anhält; einem altmodischen Vertreter einer Haltung, die nicht viel von der neuentdeckten sogenannten Demokratie in der Kirche hält (deren »Früchte« sich besonders in der Jugendarbeit gezeigt haben), sondern darauf besteht, daß Gottes Wille allein für die Menschen maßgeblich ist — und deshalb der Gehorsam eine Grundtugend und der Beweis echter Liebe zu Gott und Kirche; einem solchen Menschen also bezeugt eine aufstrebende Paznauner Gemeinde öffentlich, feierlich und herzlich: »Du gehörst zu uns und wir stehen zu dir!«

Unterstrichen wird dieses Außergewöhnliche durch eine kürzlich gemachte Aussage: »Die Jungen stehen geschlossen zu Ihnen!« Ich darf richtigstellen: unsere »Jungen« nehmen fast geschlossen am kirchlichen Leben teil!

Meinen Dank an Gemeinde und Pfarrgemeinde möchte ich zusammenfassen in den Worten: Ich freue mich, zu Euch zu gehören!

### An die aktiven Mitglieder unseres neugegründeten Vereines!

Nach Einlangen des Bescheides der Sicherheits-Direktion Innsbruck, vom 3. Mai 1985 fand am 15. Juni 1985 im Gasthof Moser, Schönwies die Gründungs-Versammlung der schon seit 30 Jahren bestehenden Kameradschaft Schönwies - Mils statt.

Der Wunsch einiger Kameraden, die Kameradschaft Schönwies - Mils neu zu gründen ist endlich wahr geworden. Ein Teil der Mitglieder - Werbeaktion ist erfolgreich abgelaufen und erbrachte das Ergebnis: Bis heute sind in Schönwies insgesamt 48 Mitglieder, davon meldeten sich 11 Mann als aktive. In Mils sind es 7 Mitglieder davon 2 aktive. In beiden Gemeinden traten die Bürgermeister spontan als Mitglieder bei.

Obmann Gustav Blaschegg, Obm.-Stv. Norbert Fili, Kassier Josef Leitner, Schriftf. Gustav Blaschegg.

Es liegt nun beim Ausschuß eine Vollversammlung der aktiven Mitglieder einzuberufen um weitere Ausschußmitglieder aus den Reihen der ak-

tiven Mitglieder in den jeweiligen Gemeinden zu bestimmen. Dazu ist es angebracht, die zu bestimmenden Obmann-Stellv. und Beisitzer aus den Gemeinden in den Gesamt - Verein als Ausschuß - Mitglieder einzureihen. Hierzu kann jeder Aktiver angesprochen werden. Für Mitgliedsaufnahmen liegen stets Stammbücher bereit, auch Abzeichen für Zivil können angefordert werden. Das Schützenstüberl wurde nach Aussprache mit dem Schützenhauptmann Westreicher Josef, der als erster der neuen Kameradschaft beigetreten ist, für unsere wöchentlichen Zusammenkünfte an den Samstagen oder an ev. anderen zu bestimmenden Tagen freigehalten. Die Kameraden können aber auch, wenn die Schützen am Freitag oder bei anderer Gelegenheit z.B. bei Begräbnissen sich im Schützen - Stüberl einfinden und aufhalten. Kommt ab sofort eifrig zu den Marsch-Übungen mit Musik - Begleitung und im Stüberl zu Aussprachen, zum Schießen und zur Unterhaltung auch mit Kartenspiel.

Ab sofort wird in der neuen Kaiserschützen - Uniform bei den verschiedensten Anlässen ausgerückt, sei es bei Begräbnissen von Kriegern und Kameraden, bei Mitgliedern in Zivil, in Uniform bei Kameradschafts - Treffen usw. Uniformen werden laufend ausgegeben. Wir sind im Aufbau begriffen. Die Uniform die der von den ehem. Kaiserschützen ähnlich ist, wurde als traditionell von der Gründungs - Versammlung empfohlen. Als das Kleid und Uniform der Tiroler Kaiserschützen paßt diese Uniform besser zu uns Tirolern. Bei der Gründungsversammlung wurde vom Bezirksverband unter Obmann Hans Kreuzer und seinem Stellv. Obstl. Parth der Wunsch geäußert, die Kameradschaft Schönwies - Mils möge auch die Kameraden von Imsterberg, Krieger und Soldaten — einladen, sich unserem Gemeinde - Kameradschafts - Verband anzuschließen, was wir sehr begrüßen! Kameraden! Bringt Mitglieder zur Aufnahme mit! Haltet zusammen und errichten wir eine starke Kameradschaft zum Wohle der Allgemeinheit, der Jugend unserer Zukunft, für Gott, Glaube, Volk und Heimat!

Für den Ausschuß  
Gustav Blaschegg Obmann  
Österr. Kameradschaftsbund  
Kameradschaft Schönwies,  
Mils, Imsterberg

# Hausfrauen-Ecke

## Mineralwasser für den großen Durst

(CL) Mit Mineralwasser und (fast) kalorienfreien Limonaden ist man auf dem besten Weg, die sommerlichen Temperaturen gut zu überstehen. Der menschliche Organismus kann zwar längere Zeit ohne Nahrung auskommen, aber nur wenige Tage ohne Wasser. Unser Körper braucht täglich zwei Liter Flüssigkeit. Dieser Bedarf kann durch starke körperliche Arbeit und Hitze gesteigert werden. — Wasser dient somit im Körper als Wärmeregler, wobei durch die Schweißdrüsen Wasser abgegeben wird. Bei der Verdunstung des Wassers beim Schwitzen wird Wärme verbraucht, die Haut kühlt ab und die Körpertemperatur wird geregelt. Wasser dient im Körper auch als Baustoff. — Immerhin 65% des Körpers bestehen aus Wasser.

Der Körper scheidet täglich durch die Haut-, Darm-, Nieren- und Lungentätigkeit Wasser aus, das ihm wieder zugeführt werden muß. Die meisten Durstlöcher sind jedoch in der Regel nichts anderes als gut schmeckende Kalorienbomben. Limonaden und gezuckerte Getränke machen nicht nur dick, sondern lassen auch gleich nach dem Trinken auf Grund ihres Zuckergehaltes wieder neuen Durst entstehen. Mineralwasser und (fast) kalorienfreie, zuckerfreie Limonaden sind ein besseres Mittel, um den großen Durst zu löschen.

Mineralwasser ist natürlich vorkommendes Quell- und Grundwasser, das in 1 Liter mehr als 1 Gramm gelöste feste Stoffe enthält. In den österreichischen Mineralwässern sind vor allem hohe Anteile von Natrium-, Calcium- und Magnesiumhydrogencarbonat enthalten. Diese gelösten Mineralstoffe und Spurenelemente haben im Körper eine Reihe von wichtigen Aufgaben zu erfüllen und regeln bestimmte Körperfunktionen. — Eine vernünftige und ausgewogene Ernährung deckt zwar den Bedarf an Mineralstoffen und Spurenelementen ab, es treten jedoch immer häufiger Mangelerscheinungen an einigen Substanzen dieser Art auf und es ist also nur günstig, wenn man diese Stoffe mit dem Mineralwasser quasi »frei Haus« geliefert bekommt.

Mineralwasser darf mit künstlichem Kohlendioxid versetzt

werden, was jedoch in der Bezeichnung in einer für den Konsumenten klar verständlichen Form zum Ausdruck kommen muß. Weiters darf dem Mineralwasser im Wege einer sogenannten Dekantation Eisen, Mangan, Schwefel oder Fluor entzogen werden, was aber ebenfalls deklariert werden muß. Eisen oder Mangan entfernt man, um die Bildung des an sich harmlosen, jedoch als unappetitlich empfundenen, braunen Niederschlages in den Flaschen zu vermeiden. Einer anderen Behandlung als einer Dekantation dürfen Mineralwässer laut österreichischem Lebensmittelkodex nicht unterzogen werden und andere Stoffe als Kohlendioxid dürfen nicht zugesetzt werden. — Sie sind also bestimmt »reine Naturprodukte«, werden unter hygienisch einwandfreien Bedingungen abgefüllt und müssen frei von krankheits-erregenden Mikroorganismen sein.

Weiters unterscheidet man Quellwässer, die weniger als 1 Gramm gelöste feste Stoffe in einem Liter enthalten. Thermalwässer zählen unter anderem zu den Quellwässern (haben eine Quelltemperatur von mehr als 20 Grad C). Quellwässer kommen in der Regel mit Kohlendioxid versetzt in den Handel.

Heilwässer enthalten besonders wirksame Bestandteile, wie z.B. Eisen, Jod, Arsen oder Schwefel. Sie eignen sich auf Grund ihrer Inhaltsstoffe zur Therapie von bestimmten Krankheiten. Eisenquellen sind beispielsweise günstig zur Behandlung von Blutarmut und Schwächezuständen. Heilwässer werden neben Trink- auch zu Badekuren verwendet.

Durch die Kohlensäure schmeckt das Mineralwasser nicht nur erfrischender, und spritziger, es ist auch länger haltbar. Geringe Mengen an Kohlensäure fördern die Sekretion der Magensäfte und damit die Verdauung, größere Mengen erhöhen allerdings den Blutdruck. Menschen mit übermäßiger Magensäureproduktion (Magengeschwüre) sollten daher auf Kohlensäure verzichten. Mineralwässer werden meist nach dem Ort ihres Vorkommens bezeichnet, bekannte Orte in Österreich sind z.B. Bad

Gleichenberg, Güssing, Bad Vöslau, Bad Gastein,...

Dem Trend zur schlanken Linie haben in letzter Zeit auch die Limonadenhersteller Rechnung getragen. Statt mit Zucker werden Colas und Fruchtsäfte mit künstlichem Süßstoff (Saccharin) zubereitet. Bei den Fruchtsäften reduziert sich dadurch die Kalo-

rienmenge um die Hälfte auf 200 kcal pro Liter, bei Limonaden kann man zwischen Sorten mit 1,6 kcal und 50 kcal pro Liter wählen.

Wenn Sie alle diese Vorteile von Mineralwasser beachten, dann werden Sie Ihren Durst in diesem Sommer sicherlich »gesund« löschen und Ihrem Körper etwas Gutes tun.

## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

### Schloßkonzert in Landeck

#### Wiener Barocktrio zu Gast

Wieder einmal stimmte bei einem Konzert auf Schloß Landeck alles zusammen: die Atmosphäre der stilvollen gotischen Halle, der milde Abend, der die Konzertbesucher in der Pause in den Schloßhof lockte, ein ausgezeichnetes Musikertrio mit einem Programm reiner Barockmusik, und barocke Musik ist heute ja »in«. Auch die Besucherzahl stimmte, und es waren die bekannten Gesichter unserer heimischen Musikszene. Sollten aber durch gezielte Werbung nicht auch manche der zahlreichen ausländischen Schloßbesucher zu einem Konzert animiert werden können?

Die Mitglieder des Barocktrios kamen aus Wien. Sie haben angesehene Positionen im Wiener Musikleben inne. Anstelle von Michael Kapsner war Roman Summereder am Cembalo eingesprungen, der mit der Cellistin Eva Landkammer und dem Flötisten Helmut Schaller mit einer Ausnahme das ganze Programm, wie im Programmheft angekündigt, zum Vortrag brachte.

Alle Ensemblemitglieder sind hervorragende Solisten und beherrschen ihr Instrument in virtuoser Manier. Helmut Schaller hatte eine d'Voiceflöte und eine Altblockflöte, beide mit dem a' auf 415 Hz gestimmt, in Verwendung. Eine Fülle von Verzierungswies ihn als glänzenden Stilisten aus, seine geläufigen Töne perlten, Phrasierung und Gesamtklang dünkten uns äußerst subtil.

Eva Landkammer spielte das Barockcello (Johannes Georgius Thir, Wien 1756) mit einnehmendem Klang, der gleichermaßen entfernt war von einem pastosen Strich wie von Askese. Ihre Spieltechnik ist geschmeidig, ihre Spielauffassung von dezenter Kultiviertheit.

Roman Summereder bewies

seine Qualitäten als Cembalist bei J.S. Bach. Die Französische Suite II in c-moll und das 3-stimmige Ricercare aus dem Musikalischen Opfer zeigten, wie sicher er in spieltechnischen Belangen ist, wie stilvoll er in inegaler Manier zu spielen weiß, wie gelöst und ohne Zwänge man Bach spielen kann.

Am Programm standen im ersten Teil des Abends eine Triosonate von Telemann, wo noch Mängel im Zusammenspiel hörbar waren, dann Händels Sonate in a-moll für Altblockflöte und B.C., wo sich Händel schon in den ersten Takten des Larghetts in der Substanz über Telemann, der Ähnliches versuchte, aufschwingt, zuletzt vom Bückeburger Bach eine spritzige Sonate für konzertierendes Cembalo und Basso continuo.

Nach der Pause hörte man Eva Landkammer mit Vivaldi und Roman Summereder mit Bach. Die abschließende Triosonate für Voiceflöte, Barockcello und Cembalo war in Landeck vor einigen Jahren in der Besetzung für Cello und Cembalo zu hören. Diesmal war der Gesamteindruck um ein Instrument (oder eine Dimension) erweitert. Den besten Eindruck hatte man vom Adagio zu Beginn, die beiden schnellen Sätze schienen zu rasch intoniert.

Insgesamt verließ man den Abend mit einem überaus erfreulichen Gesamteindruck.

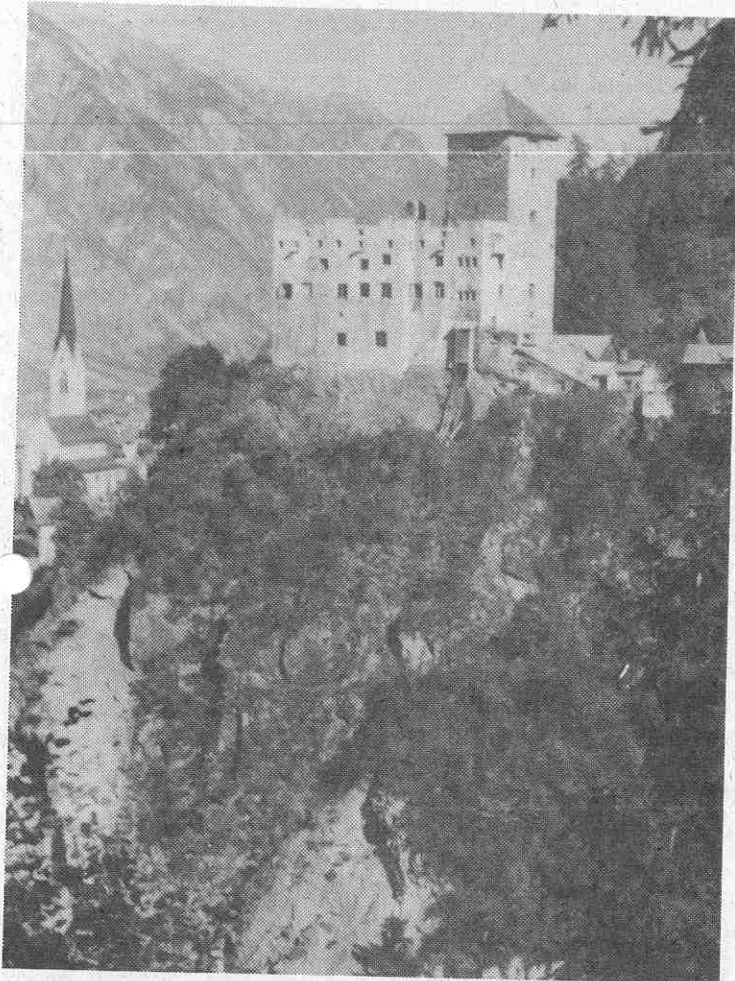
Mag. Hans Pichler

### Nachtwallfahrt

Nachtwallfahrt nach Kaltenbrunn am Freitag, dem 12.7.1983. Treffpunkt um 20.15 Uhr bei der Kolping-Kapelle Platz/Kaunertal für Jugendliche und Interessierte.

20.40 Uhr Treffen für alle, anschl. Lichterprozession in Kaltenbrunn, ca. 21.30 Uhr Hl. Messe mit Dekan Michael Madersbacher. Busverbindungen nach Platz vorhanden.

# Sommeraktivitäten im Schloß Landeck



Schloß Landeck

(rr) Schloß Landeck wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts auf dem hochragenden Felsen über dem Inn von den Grafen von Ulten erbaut und später vom Graf Meinhard II. von Görz und Tirol erweitert. 1282 war hier bereits der Sitz des Gerichtes Landeck und eines Landesfürstlichen Pflegers. Die Glanzzeit erlebte die Burg unter den Rittern von Schrofenstein. 1530 entstand unter dem Hofmaler und Baumeister Kaiser Maximilians, Jörg Kölderer, die spätgotische Halle und die Schloßkapelle, welche reichen Freskoschmuck aufweist. Die Gerichtsstube mit der originalen Balkendecke von 1530 war Amtssitz des landesfürstlichen Pflegers. 1840 verlor Schloß Landeck seine Bedeutung als Gerichtssitz und war bis 1965 Wohnstätte. Ab 1965 restaurierte der Bezirksmuseumsverein Landeck das Schloß und richtete dort ein Museum ein.

Das Schloßmuseum Landeck wurde im Jahre 1973 als heimatkundliches Bezirksmuseum eröffnet. Es zeigt die noch verfügbaren Zeugnisse der vergehenden Kultur, besonders aus dem Be-

reich der bäuerlichen Wohnstätten mit eingebauten Stuben aus dem 17. Jahrhundert, einer Rauchküche, einer Schlafkammer und einem Gaden (Vorrats- und Abstellraum). Dazu gehören die Arbeitsgeräte für Feld und Acker sowie für die Alm- und Milchwirtschaft. In der Mitte des 16. Jahrhunderts entstanden künstlerisch gestaltete, geschnitzte Blankholzmöbel und Gebrauchsgegenstände. Prunkstücke aus der Geschichte des Bezirkes Landeck sind die drei Leopoldsbecher von 1703, die neben Schießscheiben und Waffen die Geschichte des Schützenwesens dokumentieren. Die Sammlung der Votivtafeln bezeugt lebendiges Brauchtum und vielfältige Volkskunst.

Jährlich finden im Schloß Landeck zahlreiche Veranstaltungen statt. Derzeit läuft eine internationale Ausstellung moderner Kunst unter der Bezeichnung PRISMA, die alle zwei Jahre vom Kulturreferat der Stadt Landeck veranstaltet wird. Heuer stellen Elmar Peintner aus Landeck, Artur Kostner aus Eppan, Professor Edelbert Köb aus Bre-

genz und Josef Ebnöter aus Altstätten aus.

Weiters finden heuer wieder Schloßkonzerte in der spätgotischen Halle auf Schloß Landeck statt. Am 21. Juli 1985 um 20.00 Uhr gastiert das Ensemble »The-saurus Musicus« und am Donnerstag, den 1. August 1985, ebenfalls mit Beginn um 20.00 Uhr das Bläserensemble »Pentaton«. Genauere Ankündigungen dieser zwei Konzerte finden Sie in einer unserer nächsten Ausgaben.

Vom 17. August bis 22. September findet auf Schloß Landeck die Ausstellung »Der Bezirk Landeck in alten Ansichten« statt. Der Bezirk Landeck wird dabei in alten Stichen, Radierungen, Gemälden und Ansichtskarten dargestellt, die der Sammlung des Bezirksmuseumsvereines / Schloßmuseum Landeck entstammen.

## Orgelkonzert Otto Bruckner

Am Samstag, 13. Juli 1985, 19.30 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche Landeck das letzte Orgelkonzert der diesjährigen Reihe statt. Otto Bruckner, Orgelprofessor an der Musikhochschule Graz, ist zum dritten Male Gast in Landeck. Das bereits einige Jahre zurückliegende Konzert mit seinem Sohn, der mittlerweile Trompeter im Staatsopernorchester geworden ist, war ein schöner Erfolg. Seine Tochter Marianne, eine Cellistin, spielte vor zwei Jahren im Musiksaal des Gymnasiums Landeck mit dem Beethovenpreisträger Stefan Vlado.

Otto Bruckner spielt diesmal zum Bachjahr ausschließlich Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, und hat ein ausgesprochen schönes Programm zusammengestellt.

## Ankündigungen

**Arbeitsamt Landeck**  
 ARBEITSMARKTVERWALTUNG Tel. (05442) 2616

### Wir suchen:

Tischlermeister, Bau- und Möbeltischler, Bundzimmerer für Balkone und Decken usw., Kranführer, Laufkranführer, Schutzgasschweisser, Schlosser mit Kenntnissen in der Kunstschlosserei, Chemiewerker, Buchhalter, Vertreter, Änderungsschneiderin, Aufräumerin ganztätig, Aufräumerin nachmittags, Küchengehilfin, Kaffeeköchin, Kellnerin, Hausmädchen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

### Zeltfest in der Fließerau

Der Schiklub Hochgallmigg lädt anlässlich seines 35-jährigen Jubiläums zum Zeltfest vom 19. bis 21. Juli 1985 in der Fließerau.

Zum Tanz spielen: am Freitag: Die Ennstaler Spitzbuam, am Samstag: Die Telfer Buam, am Sonntag: Die Tiroler Nachtschwärmer

### ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 15. Juli 1985 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblander am Dienstag, 16. Juli 1985 findet von 9 bis 11.30 Uhr statt.

### Kundmachung

Am Donnerstag, den 25.07.85, 15 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses der Stadtgemeinde Landeck die Versteigerung des Fischereipachtes des Fischereieigenreviers VII an Inn und Sanna statt.

Das Pachtverhältnis beginnt am 1.3.1986 und endet am 28.2.1996. Die Pachtbedingungen liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 11, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf. Zur Versteigerung sind nur Personen zugelassen, die ihren ordentlichen Wohnsitz in Landeck haben. Der Ausrufspreis für den Pachtzins p.a. beträgt S 50.000.—

## Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

### Tageswanderung zum Zeinisjoch-Kopsstausee

Zur ersten Tageswanderung 1985 (Wanderführer Georg Thurner) treffen wir uns am Dienstag, dem 16. Juli 1985 um 9.00 Uhr beim Parkplatz Gymnasium, um 9.10 Uhr beim Vereinshaus (Kino). Wir fahren mit dem Bus durch das Paznauntal zum Zeinisjoch (1820 m Seehöhe) und wandern rund um den Kopsstausee. Die Gehzeit beträgt ca. zwei Stunden. Das Mittagessen kann im Alpengasthaus Zeinisjoch eingenommen werden. Gutes Schuhwerk und Regenschutz nicht vergessen.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Bergwanderung

Der Schiklub Landeck lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zu einer geführten Bergwanderung ins Gebiet der Medrigalm am 14. Juli 1985 ein. Wir fahren mit dem Postauto nach See, von der Bergstation des Sesselliftes geht es dann weiter zur Medrigalpe, Versingalpe, Giggler Alm, Flath Alm und weiter zur Bergstation des Thial Sesselliftes.

Treffpunkt: Postautohaltestelle Landeck, Abfahrt 8 Uhr mit dem Postauto, gute Wanderschuhe sind erforderlich. Nähere Auskünfte bei Bock Josef, Tel. 31764

## Alpin Marathon

Für viele Wanderer wird sich ihr sportliches Hobby in diesem Sommer »vergolden« lassen.

Beim »12. Internationalen Silvretta-Ferwall-Marsch« gilt es, Strecken von 18, 28 oder 38 Kilometer zurückzulegen. Je nach Marschlänge winken dann Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Gestartet wird dieser »Alpin-Marathon« am 25. August in

## Veranstaltungen des FVV Landeck

Freitag, 12.7., 7 Uhr, Geführte Bergwanderung zur Steinseehütte, 20.30 Uhr, Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Perjen, Eintritt frei

Samstag, 13.7., 19.30 Uhr, Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Landeck

Sonntag, 14.7., Volksmarsch der Wandergruppe Landeck, Start von 6 bis 12 Uhr

Dienstag, 16.7., 20.30 Uhr, Filmabend von Walter Steiner - »Land und Leute« in der Schloßhalle Landeck

Mittwoch, 17.7., 20.30 Uhr, Tiroler Heimatabend der Volkstumsguppe Landeck

Donnerstag und Freitag, 18. und 19.7., 7 Uhr, Geführte Bergwanderung zum Württemberger Haus mit Übernachtung.

Täglich von 10 bis 17 Uhr, Schloßmuseum Landeck, Heimatkundliches Bezirksmuseum, Internationale Kunstausstellung »Prisma«

Dienstag - Freitag, Galerie Elefant, Malsersstr. 62, 17 bis 19 Uhr oder telefonische Vereinbarung Nr. 3689/2670-12723, Sommerausstellung.

Galtür zwischen 6.30 und 11 Uhr. Die Wanderer werden dann bis 17.30 Uhr wieder zurückerwartet.

Interessenten sollten sich rechtzeitig Zimmer bestellen, da viele Teilnehmer erwartet werden. Auskünfte und Zimmerreservierung: Fremdenverkehrsverband, A-6563 Galtür, Tel. 05443-204, Vorwahl aus Deutschland und der Schweiz 0043/5443.

## STANDES-NACHRICHTEN

### Landeck:

Heirat: 5.7. Wilfried Hammerle, Landeck und Evelyn Ida Reich, Landeck

Sterbefälle: 24.6. Kuntner Caroline, geb. Kofler, Landeck, geb. 1904, 29.6. Mittelberger Agatha, geb. Peruzzi, Landeck, geb. 1897, 30.6. Johann Rangger, Schönwies, geb. 1891

### Prutz:

Sterbefall: 5.7. Widmann Augustin, Faggen, geb. 1908

### Nauders:

Sterbefall: 27.6. Markus Jennewein, Nauders

### Zams:

Geburten: 28.6. Venier Katharina, Tarrenz, Walch Mathias Josef, Landeck, 29.6. Wachter Christian Elmar, Ischgl, Tilg Patrick Hermann Werner, Imst, Franz Isabell Hermine, Galtür, 30.6. Jaksch Markus, Prutz, Wille Claudia, Wenns, Fringer Chri-



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

stopher Helmut, Tarrenz, 1.7. Scheiber Emanuel, Pfunds, Hubmann Jacqueline Maria, Fließ, 2.7. Göbhard Bettina Maria, Umhausen, 3.7. Thaler Sandra Christa, Roppen, Ritter Simone, Tarrenz, Jehle Simon Franz, Prutz, 4.7. Schmid Andres, Kappl, Schweighofer Reinhard Alois, Fließ

Sterbefälle: 1.7. Frizzi Maria, Landeck, Rimml Hermine, Längenfeld, Menghin Franz, Mils, 2.7. Grutsch Agnes, Jerzens, 3.7. Schalk Maria, BRD, 6.7. Schleich Karl, Silz

Heirat: 3.7. Hoppke Werner Thomas, Zams und Deisenberger Helga Theresia, Zams

## Almfest

Am Sonntag, den 14. Juli 1985 auf der Alpe Komperdell, Beginn: 11 Uhr, Frühschoppenkonzert mit der Trachtenmusikkapelle Serfaus, anschl. Tanz mit dem Venet-Trio, Preismelken

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Es lädt herzlich ein die Jungbauernschaft Serfaus

## SPÖ Sprechtag

Im Juli entfallen die Sprechtag mit Bezirksobmann, Abgeordneten zum Nationalrat, Mag. Walter Guggenberger. Nächster Sprechtag am Dienstag, den 6. August von 9 bis 11 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Malsengasse 20, Tel. 05442-2517

## 2. Schloßkonzert in Landeck

Am Sonntag, dem 21. Juli 1985, um 20 Uhr, ist das Ensemble Thesaurus Musicus (= Musikalische Schatzsammlung) aus Regensburg Gast im 2. Landecker Schloßkonzert. Die Mitglieder sind Christine Füßl, Discant, dann Ulrich Sommerrock mit der Laute, Walter Wolf spielt Fiedel und Viola da Gamba, Karl

Friedrich Wagner ist mit Regal und Cembalo zu hören.

Der Bogen des Programms spannt sich von der Gotik bis zum Frühbarock. Man musiziert aus dem Moosburger Graduale (um 1300), man singt und musiziert ebenso von Heinrich Schütz »O Jesu nomen dulce«. Barocke Überschriften vermitteln uns ein Bild vom Leben der damaligen Zeit (»Letzte Rede von einer vormals stolzen und jetzt gleich sterbenden Jungfrauen«).

## Gemeinderats-sitzung

Die 5. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Landeck im Jahre 1985 findet am Dienstag, den 16.7.1986 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Jakobusfest

Am Sonntag, den 21. Juli 1985 veranstaltet der SV Zams, Sektion Winter, ein Jakobusfest auf der Zimmer Alm bei der Schihütte. Um 10 Uhr findet eine Hl. Messe mit Generalvikar Dr. Josef Hammerl statt. Musikalische Umrahmung durch die »Kleine Partie« der Musikkapelle Zams. Anschließend unterhält Sie das »Austria Trio« im Zelt.

## Wallfahrt

Vom Samstag, dem 20.7.1985 bis Sonntag, dem 21.7.1985 findet eine Wallfahrt nach Maria Vesperbild und Marienfried (Pfaffenhofen bei Ulm) statt.

Abfahrt ab Landeck-Perjen um 7.50 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstraße 11, Tel. 05442-31453. Anmeldungen auch an Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807. Reisepaß nicht vergessen!

## Bauernregeln für Juli

Im Juli muß braten, was im Herbst soll geraten.  
Regen nach Alexius (17.7.), schafft meist viel Verdrub.  
Einer Reb' und einer Geiß ist's im Juli nie zu heiß.  
Juli Sonnenbrand, gut für Stadt und Land.  
Juli regen nimmt den Erntesege.  
Regen an Mariä Heimsuchung (2.7.) dauert 10 Tage.  
Jakobi (25.7.) ohne Regen, deutet auf strengen Winter, - drei Tage vorher Regen, läßt eine schlechte Kornernte befürchten.  
Wie der Juli, so der nächste Sommer.  
Hundstäg (Beginn am 23.7.) hell und klar, sicher wird's ein gutes Jahr, werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Zeiten.  
Wenn die Spinnen große Netze hängen, geht das Wetter in die Längen.



# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



*Josef und Elfriede Scheiring feiern am 15. Juli ihren 28. Hochzeitstag. Dazu wünschen ihre Eltern und Geschwister viel Glück und Gesundheit.*

*An Biber Elmar, Perjen  
Herzlichen Glückwunsch zu Deiner bestandenen Prüfung als Gefahrgutlenker wünschen Dir Deine Lieben zu Hause, Deine Schwiegereltern und Freunde.*

*Wir gratulieren:  
An der Leopold-Franzen-Universität promovierte am 6.7.1985 Paul Kerber zum Doktor der Medizin.*

*Wir gratulieren:  
Das Bundesministerium für Bauten/Technik hat am 18. Juni 1985 Herrn Josef Gruber das Recht zur Führung der Standesbezeichnung »Ingenieur« verliehen.*

*Wir gratulieren:  
An der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck promovierte am 6.7.1985 Franz Haselwanter aus Ried zum Doktor der Philosophie.*

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 13./14.7.85

- Sanitätssprengel Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**  
Dr. Mathies Kurt, Sprengel-  
arzt, Zams, Tel. 05442-2351
- Sanitätssprengel Kappl/Galtür:**  
Dr. Thöni Walter, Sprengel-  
arzt, Galtür, Tel. 05443-276
- Sanitätssprengel St. Anton/Pettneu:**  
Dr. Knierzinger Josef, St. An-  
ton a.A., Tel. 05446-2828
- Sanitätssprengel Oberes Gericht:**  
**Hauptdienst:**  
Sa 7 bis Mo 7  
Dr. Köhle Alois, Sprengelarzt,  
Ried, Tel. 05472-6276
- Ordinationsdienst:**  
Sa 7 bis 12  
Dr. Öttl Hans, Nauders 221,  
Tel. 05473-500

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das

Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz/Ried und Pfunds/Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 13./14.7.85

**Imst und Landeck:**  
Sa und So von 9 bis 11 Uhr.  
Dr. Stadler Wolfram, Imst  
Kramergasse 12, Tel. 05412-2208

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 13./14.7.85

**Bezirk Landeck:**  
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl,  
Tel. 05445-4233

## Kirchliche Nachrichten

### Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 14.7.1985, 6.30 Uhr Frühmesse für Johann und Maria Spiss, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Margarete Prantner geb. Schwab, 11 Uhr Hl. Amt für Josef Huber und Anna Achatz, 19.30 Uhr Abendmesse für Hugo Vorhofer

Montag, 15.7.1985, Gedächtnis des Hl. Bonaventura zu Lyon + 1274, 7 Uhr Frühmesse für Verst. Fam. Schütz

Dienstag, 16.7.1985, Gedenktag Mariens auf dem Berge Karmel, 7 Uhr Frühmesse für Margarete Haag geb. Gruber

Mittwoch, 17.7.1985, Gedächtnis des Hl. Alexius, 2. Stadtpatron v. Innsbruck + 7. Jht., 7 Uhr Frühmesse für Maria und Peter Oberdorfer, 19.30 Uhr Abendmesse für Friedrich und Josef Hussl

Donnerstag, 18.7.1985, 7 Uhr Frühmesse für Elsa und Gertrude Rauscher

Freitag, 19.7.1985, 7 Uhr Frühmesse für Karl Kögl, 19.30 Uhr Abendmesse für Johann und Johanna Endhammer

Samstag, 20.7.1985, Gedächtnis der Hl. Margarete v. Antiochien + 307, 18.30 Uhr Vorabendmesse für Klara und Seraphim Hütter

Sonntag, 21.7.1985, 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Elisabeth Pötsch, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Helene Sieber (Chor v. Luxemburg), 11 Uhr Kindermesse für

Karin Tollinger, 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Graber

### Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 14.7.1985, 8.30 Uhr Hl. Messe für Engelbert Orgler Jhm. und Anna Hasslwanter, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Franz Reinhardt, 19 Uhr Hl. Messe für Josef Brengener

Montag, 15.7.1985, Hl. Bonaventura, 7.15 Uhr Hl. Messe für Hermann Peer und für Rudolf und Rosa Krismer

Dienstag, 16.7.1985, Gedenktag unserer lieben Frau auf dem Berge Karmel, 7.15 Uhr Hl. Messe für Aloisia Stubenböck und für Ernst und Fridolina Sprenger

Mittwoch, 17.7.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für verst. Gatten Kölli, 19 Uhr Hl. Messe für verstorbene Geschwister Tschol

Donnerstag, 18.7.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Alberta Pöll und für Martin Fleisch  
Freitag, 19.7.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Martina Hofer und für Karl Kögl

Samstag, 20.7.1985, Hl. Margareta, 7.15 Uhr Hl. Messe für Martin Fleisch und für Peter Oberdorfer Jhm., 19 Uhr Hl. Messe für Josephine Kronis und für Verstorbene der Familien Marth-Müller

### Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 14.7.1985, 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr keine Hl. Messe, 19.30 Uhr Hl. Messe für Franz Reichmayr, 1. Jahrestag

Montag, 15.7.1985, Hl. Bonaventura, Kirchenlehrer, 7 Uhr Hl. Messe für Josef Walch

Dienstag, 16.7.1985, Unsere liebe Frau vom Berge Karmel, 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbenen Vater Nuener

Mittwoch, 17.7.1985, Hl. Alexius, 7 Uhr Hl. Messe für Hubert Krismer (Jahrestag) und verstorbene Verwandte

Donnerstag, 18.7.1985, 19.30 Uhr Hl. Messe für Alois Kröll

Freitag, 19.7.1985, 19.30 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer

Samstag, 20.7.1985, Hl. Margaretha, Martyrin, 7 Uhr Hl. Messe für Verstorbene Schmiederer, 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

### Pfarrkirche Zams

Sonntag, 14.7.1985, 8.30 Uhr Jahresamt für Judith Summerauer, 10.30 Uhr Jahresamt für Johann Maier, 19.30 Uhr Segenandacht

Montag, 15.7.1985, Hl. Bonaventura, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anni Auer, 10 Uhr Betstunde der Frauen für die Kranken und um geistliche Berufe

Dienstag, 16.7.1985, Gedenktag unserer lieben Frau auf dem Berge Karmel, 19.30 Uhr Jahresamt für Alois Kohler

Mittwoch, 17.7.1985, 7.15 Uhr Jahresmesse für Adolf Hammerl

Donnerstag, 18.7.1985, 19.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarrfamilie

Freitag, 19.7.1985, 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Erhart

Samstag, 20.7.1985, Hl. Margaretha, 7.15 Uhr Jahresmesse für Hermann und Anna Schöpf, 19.30 Uhr Jahresamt für Otto Köchle

Sonntag, 21.7.1985, Christophorussonntag, 8.30 Uhr Jahresamt für Josef, Maria und Paula Baldauf, 10.30 Uhr Jahresmesse für Leopold und Simon Nicolussi und Angehörige, 19.30 Uhr Segenandacht.

## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 14.7.: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton  
Sonntag, 21.7.: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton

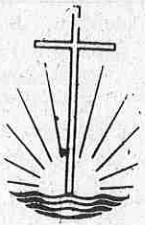
## Christliche Gemeinde

Spenglergasse 1, Landeck  
Jeden Sonntag: Versammlung um 9 Uhr  
Jeden Mittwoch: Bibelstudium um 19 Uhr.

## Neuapostolische Kirche: Gottesdienst

in Zams, Alte Bundesstraße 12. Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen.

Jeden Sonntag um 18 Uhr Gottesdienst.



# SPORTNACHRICHTEN

## Oberlandliga

### Pfunds nach Sieg über Fließ Meister

#### FC St. Anton erlitt gegen FC Sonnenterrasse erste Saisonniederlage

##### I. Klasse

##### Pfunds - Fließ 3:0

Mit diesem 3:0 Erfolg über Verfolger Fließ konnte sich der SV Raika Pfunds endgültig den Meistertitel sichern.

In einem guten und spannenden Spiel wurde der schärfste Verfolger, der FC Fließ mit 3:0 besiegt. Fließ war sicher nicht um diese 3 Tore schlechter, war eher mehr im Angriff, doch aus Kontern gelangen den Pfunds die 3 Tore. Pedrazzoli Siegmund, Wachter Robert und Planger Robert erzielten die Treffer für Pfunds. Herzliche Gratulationen an die Spieler und Betreuer des SV Raika Pfunds zur Erringung des Meistertitels im Spieljahr 1984/85.

##### Kaunertal - Grins 0:1 (0:0)

Der FC Kaunertal unterlag auf eigener Anlage dem FC Grins überraschend mit 0:1. Diese zwei Punkte könnten für die Grinner lebenswichtig sein, konnten sie doch, da Lok spielfrei war, wieder die Rote Laterne abgeben. Da man Lok in der nächsten Runde keinen Punktegewinn gegen Pfunds zutrauen kann, könnten die Grinner dem Abstieg entronnen sein.

Das Goldtor für Grins erzielte Prantauer Bernhard in der 70. Spielminute. Fünf Minuten vor Schluß verhinderte der Grinner Torhüter den schon sicher scheinenden Ausgleich mit einer sehenswerten Reaktion.

##### See - Stanz 11:2 (6:2)

Wiederum prächtige Fußballstimmung in See. Im letzten Spiel der laufenden Meisterschaft fertigten die Paznauner den SV Stanz mit 11:2 ab. Mit diesem Sieg hat der SV See aus den 8 Spielen der Frühjahrsmeisterschaft nicht weniger als 13 Punkte errungen.

Das Spiel gegen Stanz verlief von Beginn an sehr dramatisch. In der 9. Minute eröffnete Penz Konrad den Torreigen, doch bereits 2 Minuten später gelang den Stanzern der Ausgleich. Neuerliche Führung durch Taschler Rudi für See in der 13. Minute, und nach 15 Minuten stand es durch das Ausgleichstor von Senn Alfred 2:2. Nun aber mußten die Stanzern dem hohen Anfangstempo Tribut zahlen. Vier Tore der Hausherren folgten noch in der

ersten Spielhälfte. Die Torschützen waren Penz Konrad, Schmid Bernhard, Taschler Rudi und der Torhüter der Gastgeber mit dessen Ausschluß der Schlußmann der Stanzern ins Tor stolperte.

Die ersten 30 Minuten der 2. Spielhälfte brachten nicht viel mehr als ein Geplänkel im Mittelfeld, doch dann erwachte See nochmals, und in den letzten 8 Minuten fielen noch fünf weitere Treffer durch Taschler Rudi (2), Penz Konrad (2) und Granig Heinrich.

Da Kauns gegen Ried verlor, schob sich die Mannschaft aus See auf den 4. Tabellenplatz vor und entwickelte sich unter den Trainern Thurner Adolf und Narr Stefan zur zweitbesten Mannschaft der Frühjahrsrunde.

##### II. Klasse

##### Sonnenterrasse - Ischgl 4:1 (3:0)

Beim Spiel FC Ischgl gegen FC Sonnenterrasse (Tabellenletzter gegen Tabellenvorletzter) ließen die Obergerichtler keinen Zweifel aufkommen, wer als Sieger vom Platz gehen würde. Schon von Beginn an wurden zahlreiche Torchancen herausgespielt, die aber nicht verwertet werden konnten. Erst nach rund 15 Spielminuten erzielte Dietmar Waldner mit einem Bombentor das erlösende 1:0. Bald darauf erhöhte derselbe Spieler zum 2:0. Noch vor dem Halbzeitpfiff schloß Hermann Greiter eine schöne Kombination mit dem 3:0 für den FC Sonnenterrasse ab.

Nach der Pause waren die Hausherren weiterhin drückend überlegen, vergaben jedoch große Einschußmöglichkeiten. Als dann Libero Christian Hohenegger einen energischen Vorstoß mit dem 4:0 abschloß, resignierten die Ischgl. Kurz vor Spielende gelang ihnen noch durch Bruno Pfeifer nach einer Unachtsamkeit der Abwehr der Ehrentreffer. Die Partie, die von Schiedsrichter Sordo ausgezeichnet geleitet wurde, verlief außerordentlich sportlich und fair.

##### Ried - Kauns 5:3 (2:1)

Von Anfang an entwickelte sich auf dem Sportplatz in Ried vor rund 100 Zuschauern ein schnelles und kampfbetontes Spiel. Bereits aus einem der ersten Angriffe des SV Ried erzielte

Lutt Andreas das 1:0 für die Gastgeber. Doch wenige Minuten später gelang Hans Neururer der Ausgleich. Kurz vor dem Pausenpfiff konnte der durchbrechende Stefan Gärtner nur mehr durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden und den dafür diktierten Strafstoß verwandelte Stefan Tschallener sicher zum 2:1 für den SV Ried.

Nach Wiederbeginn mußte die Heimmannschaft neuerlich den Ausgleich durch Gerhard Stöckl hinnehmen. Unter den begeisterten Anfeuerungsrufen der Zuschauer drängten die Hausherren wiederum auf den Führungstref. Einen scharfen Kopfball von Hermann Lutt konnte ein Kaurner Verteidiger nur mehr mit der Hand abwehren, Stefan Tschallener verwandelte auch diesen Elfmeter sicher zum 3:2. Wenig später erzielte derselbe Spieler das 4:2. Nach einem Gestocher im Strafraum gelang Stefan Tschallener sein vierter Treffer zum 5:2. In der Schlußminute konnte das Ergebnis noch auf 5:3 verbessert werden.

##### Sonnenterrasse - St. Anton 4:3 (2:2)

In einem Nachtragsspiel konnte der FC Sonnenterrasse dem überlegenen Tabellenführer aus St. Anton die erste Niederlage zufügen. In einem schnellen und hochstehenden Spiel, in dem beide Mannschaften technisch als auch kämpferisch voll überzeugten, kamen die Zuschauer auf ihre Rechnung. Der FC St. Anton begann sehr stürmisch, versuchte mit schnellem Direktspiel die Verteidigung aufzureißen und hatte da-

mit Erfolg. Christian Schranz brachte die Gäste mit 1:0 in Führung. Der FC Sonnenterrasse steckte aber nicht auf und Dietmar Waldner erzielte mit einem schönen Treffer den Ausgleich. Durch einen umstrittenen Elfmeter, den Christian Schranz sicher verwertete, gingen die St. Antoner erneut in Führung. Noch vor Halbzeitpfiff gelang Christian Waldner mit einem Freistoß das 2:2 und mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn schloß der gefährlichste Angreifer vom FC Sonnenterrasse, Hermann Greiter, eine schöne Kombination erfolgreich zum 3:2 ab. Doch St. Anton gelang durch Martin Ebster wiederum der Ausgleich. Der FC Sonnenterrasse kämpfte aber unverdrossen weiter und 20 Minuten vor Schluß erzielte Schwarz Hans den vielumjubelten Siegestreffer. Die Gäste, die nun ein Schlußoffensive starteten, konnten die Niederlage nicht mehr abwenden, die Hausherren waren sogar durch ihre gefährlichen Gegenstöße dem 5:3 näher. Somit wäre es schade um die Mannschaft des FC Sonnenterrasse, die noch steigerungsfähig ist, wenn im Herbst nicht mehr weitergespielt würde.

In einem weiteren Spiel der II. Klasse fertigte der FC St. Anton den Tabellenzweiten Tösens klar mit 4:1 ab.

##### Die Spiele der nächsten Runde:

1. Klasse: Kappl - Pians, Lok Landeck - Pfunds, Fließ - Kaunertal, Grins - Strengen.

2. Klasse: Stanz - St. Anton, Nauders - Ried, Kauns - Serfaus.

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Malsersstr. 66  
Tel.:  
05442-4530**

## Gildenmeisterschaft in Zams

Vor kurzem fand in Zams die Gildenmeisterschaft im Kleinkaliberschießen 1985 statt. Erfreuliche Tatsache war dabei die allgemeine Leistungssteigerung, welche die Teilnehmerzahl wohl aufwog.

##### Ergebnisse:

##### Drei-Stellungs-Match:

1. Scalvini Guido, 2. Pezzei Florian, 3. Ing. Pfandl Hans, 4. Trenker Othmar, 5. Pfandler Elisabeth

Senioren Zwei-Stellungs-Match:

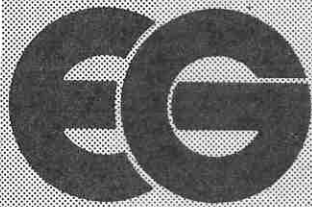
1. Schöpf Rudolf, 2. Grüner

Hubert, 3. Wucherer Sepp, 4. Dr. Pezzei Friedl, 5. Scheiber Karl Jungschützen:

1. Scheiber Thomas, 2. Tschallener Peter

Altschützen und Veteranen:  
1. Ing. Schwaninger Alfons, 2. Klingseis Pepi, 3. Delago Erich, 4. Komm. Rat Josef Deisenberger Sportschützen:

1. Tschallener Reinhold, 2. Ing. Kohler Gerhard, 3. Scheiber Manfred, 4. Ladner Hermann sen., 5. Wucherer Alois, 6. Pezzei Herta, 7. Ranger Josef sen., 8. Ladner Hermann jun.



**Kaufhaus  
GRISSEMANN  
Zams**

**Brathendl** 800 gr **24,90**  
**Lyoner od. Auf-**  
**schnittwurst**  
**im Stück** 1/2 kg **33,90**  
**Happy Day**  
**Apfelsaft** 1l **6,90**  
**Pommes frites** 1 kg **19,90**

**Adam Bräu**  
**Bier** 1 Kiste **119,—**  
**Neapolitaner** 1 Paar **14,90**  
**Landjäger** 1 Paar **8,90**  
**Spezialbrot** 5 Sorten **9,90**  
statt 14,90  
**Schweins-**  
**schopf** o.K. p.kg **84,90**

## Tennis-Nostalgie

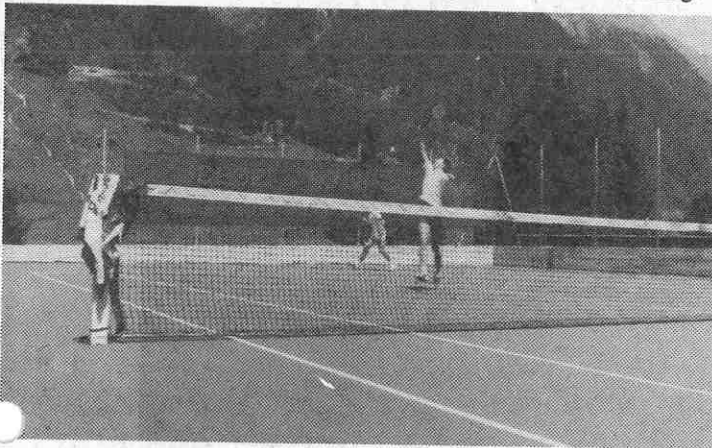
### Umbau von Hartplatz auf Green-Tenn-Sand

Bei Freibier und Gratiseis wird am Sonntag, den 14.07.1985 die Tennissaison in Ischgl eröffnet. offiziell eingeweiht werden die vier umgebauten Tennisplätze um 15 Uhr von Pfarrer Haider.

Nach 6-wöchiger Bauzeit konnten die Hartplätze »Green-Set« zu neuen, in Deutschland bereits erprobten »Green-Tenn-

Sand-Plätzen« umgebaut werden. Die Tennisspieler vom Ischglener Tennisclub haben den »Green-Tenn«-Belag getestet und festgestellt, daß dieser wesentlich gelenkschonender als der eines Hartplatzes ist.

Der Umbau kostete dem Fremdenverkehrsverband der Gemeinde Ischgl eine Million Schilling.



## Schützengilde Landeck

### Josef Wiener Goldenmeister 1985

Kürzlich fand wieder die Gilde-meisterschaft der Schützengilde Landeck im KK Gewehr statt.

#### Ergebnisse:

1. und Goldenmeister 1985, Wiener Josef, 2. Hammerle Alfred, 3. Vorhofer Julius, 4. Raich Stefan, 5. Kobler Alfred

3. Stellung - liegend, stehend, kniend je 20 Schuß

1. und Goldenmeister 1985, Hammerle Alfred, 2. Vorhofer Julius, 3. Raich Stefan

2. Stellungsmatch, 30 Schuß liegend und 30 Schuß stehend:

1. und Goldenmeister 1985, Wiener Sepp, 2. Kobler Alfred, 3. Jenewein Oskar

Altschützen:  
 1. und Goldenmeister 1985, Griesser Albert, 2. Rangger Hermann, 3. Huber Karl, 4. Purtscher Alois

Veteranen: 40 Schuß sitzend aufgelegt:

1. und Goldenmeister 1985 Zelle Heinrich, 2. Soratru Anton

Mitsubishi Galant 2 I, Bj. 82, S 70.000.— zu verkaufen. Tel. 05441-233

Garconniere in St. Jakob a.A. zu vermieten. Auskunft unter Tel. 05446-2818 ab 17 Uhr.

Mitsubishi Lanco 1,6 I, Bj. 80, S 46.000.—, Sportlenkrad und Stereoanlage zu verkaufen. Tel. 05441-233.

Traum Golf, 50 PS, GTI-Verkleidung, Reifen: 205 60 13, Stereoanlage mit Equalizer, weißes Sportlenkrad, S 48.000.— zu verkaufen. Tel. 05441-233.

Suche verlässliche, liebevolle Hilfe für unsere Mutter, eventuell Pensionistin. Tel. 05442-37522.

## Zeugenaufruf:

Am 27.6.1985 gegen 18.30 Uhr ereignete sich auf der Tiroler Bundesstraße, und zwar auf der Höhe des Bahnhofs Landeck, ein Verkehrsunfall, bei welchem der Lenker des Kleinmotorrades Thomas Grasser und ein Busfahrzeug der Fa. Kogoj, Landeck beteiligt waren.

Es wird gebeten, daß sich allfällige Zeugen dieses Verkehrsunfalles, soweit sie der Gendarmerie Landeck noch nicht bekannt sind, entweder bei der Gendarmerie in Landeck oder bei Herrn Dr. Hermann Schöpf, Rechtsanwalt in 6500 Landeck, Urichstraße 12, Telefon-Nr. 05442/2435 melden. Letzterer übernimmt allfällige Barauslagen (Zureisekosten) und Verdienstentfall.

XT 500 Yamaha, Bj. 84, fast neuwertig, zu verkaufen. Tel. 05441-218

## Aufstieg in Landesliga A

### 4:2 Sieg der TCL-Senioren in Kitzbühel

Nun ist den Senioren (über 45) des Tennisclub Landeck doch der Aufstieg in die Landesliga A gelungen. In einem spannenden Spiel, nach den Einzelspielen stand es 2:2, siegten die Old-Boy's des TCL mit 4:2 in Kitzbühel.

In den Einzelspielen erkämpften Eugen Theelen und Heinz

Dittrich die Punkte.

#### Ergebnisse:

Einzel  
 Staudinger:Gurschler 6:4/6:4,  
 Czappek:Theelen 1:6/3:6, Neumayer:Dittrich 2:6/3:6, Leo/ Putz 7:6/6:2, Doppel: Staudinger/Prader:Gurschler/Dittrich 2:6/0:6, Neumayer/Leo: Theelen/Putz 3:6/1:6

## RAIFFEISEN-REISETIP FÜR DEN HERBST

### Kreuzfahrt in die Ägäis vom 20. bis 27. Oktober

In 8 Tagen sieben Häfen in 4 Ländern mit dem gemütlichen Kreuzfahrt-Schiff »Romanza«. Termin: 20.—27. Oktober

Beratung und Buchung in Ihrem Raiffeisen-Reisebüro Landeck, Innstraße 7,

Tel. 05442-381514

Wir senden Ihnen ein Detailprospekt gerne zu — rufen Sie uns an. Raiffeisen Reisebüro — Ihr Partner für einen gelungenen Urlaub.

Ford **PLASELLER**

**Gebrauchtwagen**  
geprüft, preiswert,  
mit Garantie

Ford Escort XR3i, Bj. 84  
Ford Escort 1300 L, Bj. 81  
Ford Granada 2.0, Bj. 82  
Ford Capri GT 4, Bj. 80  
VW Polo, Bj. 78  
VW Polo LS/3, Bj. 80  
VW Golf GTI, Bj. 80  
Audi 80 GLS, Bj. 77  
BMW 316, Bj. 79  
Alfa Romeo 1.8, Bj. 80  
Peugeot 104 GL, Bj. 80  
Toyota Corolla, Bj. 81  
Toyota Carina, Bj. 79  
Opel Ascona, Bj. 79  
Opel Kadett, Bj. 81  
Fiat 131, 1400, CL, Bj. 82  
Fiat 131, Racing, Bj. 80  
Mini Innocenti 90 L, Bj. 81  
Renault 5 TL, Bj. 79  
Fiat 128, Bj. 76  
Taunus 1600, Bj. 79  
Mazda 323, Bj. 81  
Jeep CJ 7  
Escort Van, Bj. XII/83

Ford **Auto Plaseller**  
ZAMS-TEL. 05442/2304

### Diätberatung

An der Gesundheitsabteilung  
der Bezirkshauptmannschaft  
Landeck findet **im Juli, August  
und September** keine Diätbera-  
tung statt.

### Alpin Marathon

Für viele Wanderer wird sich  
ihr sportliches Hobby in diesem  
Sommer »vergolden« lassen.

Beim »12. Internationalen  
Silvretta-Ferwall-Marsch« gilt es,  
Strecken von 18, 28 oder 38 Kilo-  
meter zurückzulegen. Je nach  
Marschlänge winken dann Abzei-  
chen in Bronze, Silber und Gold.  
Gestartet wird dieser »Alpin-  
Marathon« am 25. August in  
Galtür zwischen 6.30 und 11 Uhr.  
Die Wanderer werden dann bis  
17.30 Uhr wieder zurückerwartet.

Interessenten sollten sich  
rechtzeitig Zimmer bestellen, da  
viele Teilnehmer erwartet wer-  
den. Auskünfte und Zimmerre-  
servierung: Fremdenverkehrsver-  
band, A-6563 Galtür, Tel. 05443-  
204, Vorwahl aus Deutschland  
und der Schweiz 0043/5443.

### Grillfest in Schnann

Die Jungbauernschaft Schnann  
lädt ein zum Grillfest am Samstag,  
den 13.7.1985. Ort: Schnann-  
Eule, Beginn: 20.15 Uhr. Es un-  
terhält Sie die Arlberg Crew. Das  
Grillfest findet nur bei guter Wit-  
terung statt.

Kadett Vorfürhswagen 1300 S, 3-türig, 1.000 km  
fjordblau, Tauschfinanzierung.  
Tel. 05442-29555 oder 05418-5496.

Suchen für Tischlereibetrieb Tischlermeister als  
Werksmeister, Tischlergesellen und Lehrling.  
Entlohnung nach Vereinbarung. Tel. 05449-5284.

Scirocco GTI, 110 PS, Bj. 79, Zenderverbreiterung,  
Neulackierung, Tauschmotor, 13.000 km, zu verkaufen.  
Tel. 05476-6457.

Audi 100 CC, 136 PS, Bj. 9/83, 54.000 km,  
Sonderausstattungen  
Tel. 05476-6356.

Verkaufe **Audi Coupé**, 115 PS, + Zubehör, Bj. 1982,  
40.800 km, S 140.000.—, Tel. 05222-410603 oder 45505

Verkaufe Peugeot 104, Bj. 76, Pickerl bis Ende Juli 85,  
Preis S 8.000.—, Tel. 05442-39712, Donnerstag ab  
17 Uhr oder Montag

**Zahnarzt Dr. Wolfgang Kopp**  
**Landeck**  
**vom 15.7. — 16.8.**  
**im Urlaub**

kleiderfabrik

**STANCAN**

IMST

6460 Imst - Brennbichl  
Tel. 05412-2811, Auwerkstr. 31

**Wir räumen unser  
Sommerlager zu Tiefstpreisen**

**Damenröcke ab 98.-** Solange der Vorrat reicht!

**Die größte Rockauswahl Westtirols.**  
**Fabriksverkauf Mo bis Fr 8—17 Uhr durchgehend**

**Unser  
Ausverkauf  
ist nur bis  
26. Juli  
85**

Traktor, Steyr 128, neu bereift, guter Zustand, günstig zu verkaufen. Tel. 05472-6001.

Unser grüner Wellensittich ist entflohen.  
Anni Triendl, Salurnerstraße 14, Tel. Landeck/29492

Hütte auf Pillerhöhe bis Ende September zu vermieten.  
Telefonische Anfragen bei Mag. W. Dellemann, Samstag 9—10 Uhr unter 05222-235405 oder direkt, Sonntag, 14.7., auf der Hütte.

**Briefmarkensammlung Österreich 1959 bis 1984 S 4950.— Schweiz 1963 bis 1984 S 4.750.—, Liechtenstein 1960 bis 1984 S 10.900.— postfrisch, komplett mit Album verkauft Tel. 05552-637 114**

**Sommeraktion.** Westfalia oder Alfa-Laval Melkmaschinen, fabriksneu oder gebraucht mit voller Garantie, auch fahrbare Melkmaschinen jetzt **STARK VERBILLIGT**, eigener Kundendienst. Verlangen Sie ein Sonderangebot!  
Sepp Lener, Melkanlagen-Vertrieb, 6401 Hatting, Salzstr. 7, Tel. 05238-88437.

# NEU HG-Böschungs- steine

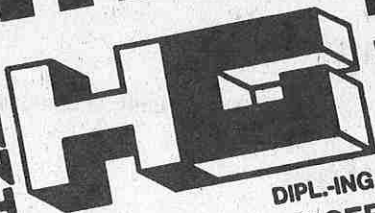
sofort begrünbare  
Böschungswand  
Selbst zu verarbeiten  
(Gewicht pro Stein  
ca. 40 kg - keine Fach-  
kenntnisse notwendig),  
außer Schaufel und  
Pickel kein  
Werkzeug und keine  
Schalung notwendig.

## preisgünstig



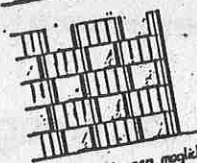
(= ca. 1/2 Preis einer Betonmauer),  
rasche Verarbeitung (bis zu einer bestimmten  
Höhe - wenig Aushub - kein Betonieren - kein  
Schalen)

**BAU-  
BETON  
WAREN  
GESMBH**



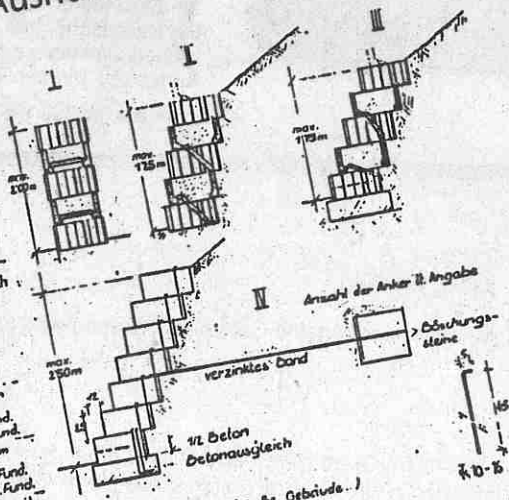
**DIPL.-ING.  
W. GOIDINGER**  
6511 Zams, Tel. 05442/2554  
6491 Schönwies.

### BÖSCHUNGSSTEINE:



### Anführungen i.

- I Begrenzungsmauer, Einrückungen u.ä. max. Höhe: 200m
- II Böschungsmauer, 6m verzinkt max. Höhe: 115m o. Fund. 150m m. Fund.
- III Böschungsmauer, 11m verzinkt max. Höhe: 175m o. Fund. 175m m. Fund.
- IV Böschungsmauer mit Anker, nur mit Fundierung max. Höhe: 150m 300m 1 Anker 300m 3 Anker



Bei Fremdeinwirkung (Stöße, Gebäude...)  
=> Rücksprache bei Statiker!



**Wir stellen ein:  
Kfm. Angestellte**

mit sehr guten Buchhaltungs-, Steno-  
und Maschinschreibkenntnissen

bitte bewerben Sie sich  
mit den üblichen Unterlagen bei

**FELIX TROLL**

Intern. Fachspektion für Wein und flüssige Lebensmittel  
6500 Landeck, Tel. (05442) 2685 Serie



**WEGEN AUFGABE** unseres Leiternlagers verkaufen  
wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN**  
**2-tlg.**, Typ Osna, mit »GS«-geprüfte Sicherheit.  
10 m, 2x5 m, 9 m ausgesch., alt. Pr. 3.740.—,  
**jetzt nur 2.250.—.**

Lieferung in ganz Österreich frei Haus.  
INTERAL-Leitern, Betriebsstätte Linz, Tel. 0732-2306514

**Danksagung**

*Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme, für das letzte Geleit, die zahlreichen Blumenspenden beim Heimgang meiner geliebten Gattin, unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante, Frau*

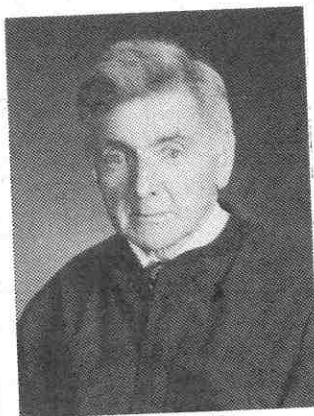
**Marianne Frizzi**

*sind wir außerstande, jedem persönlich zu danken. Ein Vergelt's Gott HW Herrn Pfarrer Hermann von Perjen für die feierliche Gestaltung der Sterbemesse. Weiters danken wir Med. Rat Dr. Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung.*

*Unser Dank gilt auch den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, besonders Schwester Rosa. Wir danken auch dem Pflegepersonal vom Altersheim Landeck.*

Landeck, im Juli 1985

Die Trauerfamilien



**Danksagung**

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, für die zahlreichen Beweise tröstender Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Gatten, unseres besten Vaters, Herrn

**Robert Thurner**

unseren innigsten Dank allen Verwandten und Bekannten auszudrücken.  
Ein herzliches Vergeltsgott für die tröstenden Worte dem Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Gasser und für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Unseren innigsten Dank möchten wir dem Hausarzt Dr. Thomas Frieden für die jahrelange Betreuung sagen. Ebenfalls dem Facharzt Dr. Hubert Eberl, sowie den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams ein herzliches Danke.

Ein besonderes Dankeschön der Nachbarschaft.

Ein Dankeschön der Abordnung der Musikkapelle Landeck.

Weiters danken wir für die Teilnahme an den Rosenkränzen bei der Beerdigung und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Juli 1985

Die Trauerfamilien  
Fam. Thurner, Fam. Pöll, Fam. Lechleitner

**Danksagung**

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die meiner lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Frau

**Caroline Kuntner**

das letzte Geleit gaben und ihr Mitgefühl persönlich und schriftlich entgegenbrachten. Besonderer Dank gilt dem langjährigen Hausarzt Herrn Dr. Präxmarer sowie Herrn Gohm, Schwester Concilia und dem Pflegepersonal der Pflegestation vom Altersheim Landeck. Wir danken auch dem Hochw. Herrn Pfarrer Krejci für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und die Abendandachten. Weiters danken wir für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Juli 1985

In Dankbarkeit: **Die Trauerfamilie**

# DIE GROSSE CHANCE!

# Sommer-Schlussverkauf

## Qualitätsware zum Tiefstpreis

### vom 20. Juli bis 10. August 1985

#### DAMEN

Da.-Pullover (lg. Arm) (oder 30% verbilligt)	998.- 598.-
Da.-Pullover (kurz Arm) (oder 30% verbilligt)	498.- 298.-
Da.-Sweat-Shirt (oder 30% verbilligt)	550.- 298.-
Da.-Sonnentop	189.- 98.-
Da.-T-Shirt	379.- 119.- 198.-
oder 30% verbilligt	
Da.-Jacken lg. Arm und ärmellos oder 30% verbilligt	798.- 498.-
Da.-Trachtenjacken Gr. 38-50 30% bis 50% verbilligt	
Da.-BW Mantelschürzen bunt	30% verbilligt
Da.-Slip (BW)	79.- 39.-
Da.-Hose (mit Bein)	89.- 45.-
Da.-Hemd (Wolle-Seide)	279.- 98.-
Da.-Hemd (Wolle-Seide)	309.- 120.-
Da.-Nachthemd (lg. Arm Frottee)	698.- 350.-
Da.-Nachthemd (lg. Arm BW-Jersey)	598.- 298.-
Da.-Nachthemd (ohne Arm)	498.- 198.-
Da.-Pyjama (kz. Bein)	598.- 298.-

#### STOFFE-SUPERPREISE

Dirndlstoffe  
Leinen (in allen Modefarben)  
Popeline (in allen Modefarben)  
Cotton Knautsch etc. (in allen Modefarben)  
Modedrucke (geblumt und gestreift)

#### HERREN

Hr.-Pullover	30-40% verbilligt
Hr.-Sweat-Shirt	598.- 298.-
Hr.-T-Shirt	30-40% verbilligt
Hr.-Jacken	30% verbilligt
Hr.-Slip (bunt, BW)	99.- 59.-
Hr.-Garnitur (bunt, BW)	299.- 150.-
Hr.-Pyjama (Frottee, BW Jersey)	698.- 350.-
Hr.-Joggingjacke BW	498.- 198.-

#### KINDER

Kd.-T-Shirt	330.- 98.- 129.- 149.- 198.-
Kd.-Sweat-Shirt	30% verbilligt
Kd.-Jacken	30% verbilligt
Md.-Garnitur (bunt, BW)	149.- 89.-
Kn.-Garnitur (bunt, BW)	149.- 98.-
Kd.-Pyjama (kz. Bein)	358.- 198.-
Kd.-Pyjama (lg. Bein)	390.- 198.-

**BETTEN**

20% verbilligt

Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit

**RESTE - RESTE - RESTE**  
besonders verbilligt!

**BERTRAM**  
**Rohner**

Textilfachgeschäft Malsengasse-Stadtplatz

## Manfred's Bar-Pool Billard

St. Anton a.A.

Der Europameister und mehrfache Deutsche Meister

**OLIVER ORTMANN**

zeigt Ihnen perfektes BILLARDSPIEL

am 19./20./21. Juli 1985 — 16 Uhr — 1 Uhr

Eintritt frei Eintritt frei Eintritt frei Eintritt frei Eintritt frei Eintritt frei

Am 28. Juli 1985 veranstalten wir eine

### AUTO-FUCHSJAGD

Teilnehmen kann jeder mit einem zugelassenen Auto und einem gültigen Führerschein. Auskünfte über das genaue Programm erhalten Sie in der **MANFRED'S BAR**

Tel. 05446-2720

Fam. Gabi und Manfred KÖSSLER

**Dr. Kurt Mathies**  
Sprengelarzt Zams

**Urlaub vom  
22.7. bis 9.8.1985**

**Nervenfacharzt  
Dr. Reinhard Kröss, Landeck**

**vom 22.7. bis 19.8.85  
auf Urlaub.**

**Nächste Ordination  
20.8.1985**

# Wohnen von der schönsten Seite

Gerade bei Sitzmöbeln sollten Sie auf Qualität besonders achten. Neben dem strapazfähigen Bezugsstoff kommt es vor allem auf das solide Darunter an. Deshalb möchten wir Ihnen die Sitzgruppe »Santa Cruz« besonders empfehlen.

Sitzgruppe »Santa Cruz« 3/2/1 mit Federkernpolsterung

**14.980.-**

**Schön Einrichten  
und dabei sparen**



**Möbel  
Deisenberger**



6511 Zams  
☎ 05442/2442